

Pellets bestellt und bezahlt, aber nichts erhalten

Pilsting. Im August bestellte ein Pilstinger bei einer Privatperson zwei Paletten Pellets und überwies umgehend den Betrag an eine angegebene ausländische Bankverbindung. Auf Anfragen, wann die Lieferung erfolgt, wurde er immer wieder vertröstet. Der entstandene Schaden liegt im mittleren dreistelligen Bereich. Die Polizei warnt: Vor dem Hintergrund der Energiekrise machen sich Betrüger offenbar den Mangel an Rohstoffen zunutze, um ihre Opfer mit günstigen Angeboten in Fakeshops zu locken. – lnp

Ein besonderes Klangerlebnis

Landau. Der Verein YOUvolution lädt am Samstag, 22. Oktober, ab 17.30 Uhr zu einem besonderen Klangerlebnis im vionic Studio in Landau ein. Gongs werden mit einzigartigen Klangwelten über holografische Naturschall-Lautsprecher-Systeme verschmelzen. Die Gongs werden fast drei Stunden ohne Unterbrechung in Kombination mit besonders hochwertigen Sounds und natürlichen Frequenzen via Naturschallwandler gespielt. Eine kurze geführte Meditation von Stefanie Walter unterstützt dies. Die Gong Meditation gibt es am Donnerstag, 6. Oktober, um 19 Uhr. Anmeldungen sind aus Platzgründen erforderlich im vionic-Büro, ☎09951-601620, www.gong-flying.de und im Cactus Buchladen. – al

Es geht um Unterbringung der Flüchtlinge

Dingolfing-Landau. Am Mittwoch, 12. Oktober, um 14 Uhr findet im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes eine Sitzung Kreisausschusses statt. Nach Informationen geht es um die Unterbringung Asylbewerber/Flüchtlinge sowie um die Prüfung der Jahresrechnung 2021, ehe Anfragen und Anregungen den öffentlichen Teil der Sitzung beschließen. – lnp

Wanderung für Trauernde

Dingolfing-Landau. Am Samstag, 15. Oktober, machen sich ausgebildete Trauerbegleiter mit Trauernden zusammen auf den Weg. Zunächst wird vom Bahnhof Plattling aus mit der Waldbahn bis zur Haltestelle Ludwigsthal gefahren. Dort begibt man sich auf einen 12 Kilometer langen Fluß-Wanderweg nach Bayerisch Eisenstein. Anmeldung unter Telefon 0160/93548869. – lnp

Landau: ☎ 09951/9843-0
Redaktion:
 E-Mail: red.landau@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
 E-Mail: anzeigen.presse@pnp.de
Anzeigen privat:
 E-Mail: anzeigen.taa@pnp.de
Aboservice:
 E-Mail: aboservice@pnp.de

Ort der Geborgenheit und des Lernens

Tag der offenen Türe an der Grundschule Landau zum 50. Geburtstag – Ehemalige blicken gern zurück

Von Andrea Luderer-Ostner

Landau. Achtsamkeit, Fürsorge, Strukturen, und Regeln, eine Begabungsfördernde Lernkultur und musikalische Grundschule: Die Superlative für die Grundschule Landau könnten unendlich sein und letztendlich macht die Schule eines aus: Die Verbindung der Menschen in der großen Schulfamilie von den Schülern, Lehrern, Schulleitung, Pädagogische Betreuungskräfte, Elternbeirat, Eltern bis zum Hausmeister. Am Samstag feierte die Grundschule Landau ihren 50. Geburtstag und blickt mit Stolz auf das Geleistete zurück.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Andreas Fischer, Bürgermeister Matthias Kohlmeier und Schulamtsdirektor Stefan Pielmeier waren über 20 Workshops für die Kinder und die Eltern geöffnet, um gemeinsam kreativ, musikalisch und technisch begabt zu sein.

„Bei Geburtstagsfeiern ladet man gerne Freunde und Familie ein. Menschen, die einem nahestehen und verbunden sind. Wenn eine Institution Geburtstag feiert, ist der Besuch und das Erscheinen ein großes Zeichen der Verbundenheit“, so Schulleiter Andreas Fischer. „Die Grundschule feiert 50 Jahre erfolgreiches Lernen und Leben“, so der Schulleiter. Ganze Generationen fanden in diesem Gebäude ihren Platz und Freundschaften fürs Leben entstanden. „Ich danke Lehrkräften und Schulleitern, die stets ein gut bestelltes Haus hinterließen“, so Fischer.

Voller Kreativität und Engagement

Ein Haus voller Engagement, Kreativität, professionell, innovativ, visionär und menschlich – in enger Partnerschaft mit Rathaus und Kirche – im Zentrum der Bergstadt. Der Schulleiter sprach von der Schule als Pulsgeber, Fels, Rückhalt und verlässliche Institution. Der Schulleiter dankte für die Erfolgsgeschichte den Kindern, Eltern, Stadt und Schulam und sprach einige Herausforderungen wie Mengenlehre, Logemaplättchen, Abziehverfahren, vereinfachtes Ausgangsschrift, Corona und Flüchtlingskrise an. Bürgermeister Matthias



Die große Schulfamilie der Grundschule war zum Tag der offenen Türe gekommen.

– Fotos: Luderer-Ostner



Schulleiter Andreas Fischer darf die Jubiläumstorte mit den Elternbeiratsvorsitzenden Kerstin Damböck (Mitte) und Melanie Sperl (re.) anschneiden.

Kohlmeier sprach seine persönlichen Verbindungen zur Grundschule an und sprach von der gesamtgesellschaftlichen Hauptaufgabe, Menschen zu verbinden und die Grundschule sei ein guter Ort der Wertevermittlung. „Hier ist ein Ort der Geborgenheit und des Lernens“, so der Bürgermeister und versprach im Nachsatz: „Der Anbau steckt in den Planungen – das kriegen wir hin“.

„50 Jahre, ach du Schreck – Die Jugend und der Lack sind weg“, sagte Schulamtsdirektor Stefan Pielmeier in seinen Grußworten und sprach mit dem lustigen Vers die Lebensjahre eines Menschen an. Graue Haare, Falten oder Sehhilfen stellen sich ein – doch davon sei an der Grundschule

kaum etwas zu entdecken. Die Schule stehe mit Digitalisierung, musikalischer Ausstattung und einem erweiterten Raumangebot rüstig da.

Platznot macht einen Anbau erforderlich

Doch gerade die Raumnot mache in Hinblick auf die Ganztagesbetreuung die eine oder andere Stirnfalte aus. „Nach mehreren Anläufen ist es nun gelungen, ein Konzept für die Zukunft zu entwickeln, um am bestehenden Ort Erweiterungsbauten zu schaffen. Die Grundschule Landau ist die größte Grundschule im Schulamtsbezirk Dingolfing-Landau“, so der

Schulamtsdirektor. „Die Schulleitungen und das Kollegium zeichneten sich schon immer aus durch hohe Bereitschaft, neue Wege zu gehen“, lobte der Schulamtsdirektor und sprach die Schulentwicklung mit Gebäudener Ganztageschule, Bläserklasse, dem Profil Inklusion und jetzt die Begabungsgerechte Grundschule an.

Begeisterte Kinder in den Bastel-, Technik-, Musik-, und Experimentier-Workshops mit Lampenfieber bei kleinen Aufführungen, der Kuchen des Elternbeirates und die Gespräche machten den Tag zu einem besonderen. Stadtrat Xaver Nürnberger war mit Tochter Theresa beim Tag der offenen Türe und ließ sich gerne den Sitzplatz im Klassenzimmer im Obergeschoss zeigen. Xaver Nürnberger selber erinnert sich an seine Schulzeit mit Klassenleiterin Maria Hofmann und den Religionsunterricht bei Pfarrer Peter. „Im Winter war das Busfahren auch eine Herausforderung mit dicken Winterjacken und Schneestiefeln sind wir in die Schule gestapft“, weiß Xaver Nürnberger.

Die Lieblingsfächer von Bastian und Dominik Hein sind Sport und Deutsch. Da sind sich die Zwillingbrüder einig und auch über ihren späteren Berufswunsch: „Wir wollen Poli-

zist werden“, sagen die beiden Viertklässler. Auch Mama Stefanie ist bereits an die Grundschule gegangen, die sich an die Klassenleiterin Frau Hofmann und die Sommerfeste erinnert. „Zur Flötenstunde mussten wir schon um 7.30 Uhr an der Schule sein und haben dann wie in der Hauptschule den Unterricht begonnen“.

Foto-Sonderseite vom Jubiläum auf Seite 25

Elias Fronhofer (20) aus Landau schwärmt von den bunten Farben der Grundschule. „Bei uns war es noch nicht so bunt. Es gibt viele Neuerungen“, zählt er auf. An seine Grundschulzeit bei Herrn Eschlewech und Frau Wartner erinnert er sich gerne. Nach einem Aufsatz mit sieben Seiten musste Elias Fronhofer 30 Seiten Verbesserungen nachholen, weiß er noch genau. „Das hat mir die Lust am Schreiben so richtig genommen. Das Können der richtigen Rechtschreibung ist uns bis zur 7./8. Klasse nachgehangen“, weiß Elias Fronhofer. Insgesamt erzählt er viel Positives von der Grundschule und war begeistert von der Kletterwand im Pausenhof und weniger begeistert vom Känguru-Wettbewerb im Mathematikunterricht.

Dank der Pflege seiner Frau: Walter Bosin macht weiter

Auflösung des Altersvereins abgewendet – Außerordentliche Mitgliederversammlung – Vorstandschaft wiedergewählt

Von Andrea Luderer-Ostner

Landau/Wolfsdorf. „Es geht um die Zukunft“, sagte Vorsitzender Walter Bosin noch am 15. Mai bei der turnusgemäßen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Damit sprach Bosin die brenzlige Situation des Altersvereins ein: Die Neuwahlen kamen nicht zustande, weil sich einige Vorstandsmitglieder, darunter Walter Bosin selber, nicht mehr der Wiederwahl stellten.

Der Altersverein Landau besteht seit 128 Jahren und stand auf der Kippe. Vor knapp zehn Jahren hat Walter Bosin, als der Verein damals schon auf einen Vorstand hoffen musste, das Amt übernommen. Aus gesundheitlichen Gründen legte er sein Amt im Mai nieder. „Es geht mir wieder gut. Ich bin in den letzten Monaten, dank der Pflege meiner Frau Inge, wieder deutlich zu Kräften gekommen“, sagte Walter Bosin am Sonntagmittag im Gasthaus Pleintinger in Wolfsdorf bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Eingangs erklärte er das Proze-



Bürgermeister Matthias Kohlmeier (rechts) gratuliert der neu gewählten Vorstandschaft mit Walter Bosin (links) an der Spitze. – Foto: Luderer-Ostner

dere einer Vereinsauflösung anhand der Vereinssatzung. Der Verein zählt aktuell 484 Mitglieder. 48 Mitglieder waren bei der Versammlung im Mai anwesend, 43 bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung. Im Rückblick auf die vergangenen Monate berichtete der Bosin von fünf Stammtischveranstaltungen mit

gutem Besuch, die Beteiligung am Volksfestauszug und an der Friedenswallfahrt und von sieben Mitgliedern musste sich der Verein beim letzten Geleit verabschieden.

„Der Altersverein ist mein Kind. Meine Vorstandsarbeit umfasst zehn Jahre, stets zum Wohle der Mitglieder“, leitete Walter Bosin

die Neuwahlen ein und erklärte, aufgrund seiner deutlichen Genesung, das Amt weiter übernehmen zu wollen. Mit einem kräftigen „Jawohl“ und lautem Applaus freuten sich die Anwesenden. Die Neuwahlen per Akklamation waren dann nur noch Formsache.

Einstimmig wurde die Vorstandschaft gewählt. Erster Vorsit-

zender bleibt Walter Bosin und sein Stellvertreter bleibt Josef Brunner. Um die Finanzen kümmert sich weiter Lorenz Pritzl und Schriftführerin bleibt Inge Bosin. Ausschussmitglieder sind Anneliese Bachmeier, Rudi Bachmeier (Kassenprüfer), Jutta Mandl, Peter Mandl, Brigitte Okaty (Kassenprüferin), Isolde Pritzl, Irmgard

Schätz, Josef Schweikl, Irma Steinbeißer, Rudi Troffer (Fahnenträger), Waldemar Gerlé, Helga Karbach-Berger und Hilde Christof. Verabschiedet aus dem Ausschuss wurden Georg Ittlinger und Georg Köstler.

Bürgermeister Matthias Kohlmeier gratulierte den Neugewählten und gab zu, mit einem ungu-

ten Gefühl die Versammlung betreten zu haben. „Die Auflösung stand im Raum, was sich keiner wünscht“, so Kohlmeier und sprach die große Geschichte des zweitgrößten Vereins der Bergstadt an. Der Bürgermeister dankte für das Engagement im Ehrenamt und für den Einsatz für das Gemeinwohl.

Dieser Einsatz sprudelte aus Walter Bosin nur so heraus, als er die nächsten Termine bekanntgab. Am 17. Oktober findet eine Fahrt nach Salzburg statt, am 4. Dezember die Weihnachtsfeier beim Pfeiff, am 17. Dezember die Fahrt zum Christkindlmarkt in Altötting und vor dem Faschingskranz in den neuen Jahr wird die Brauerei in Aldersbach besucht.



„Hey Pippi Langstrumpf Tralali-Tralala-Trala -Hopsasa“: Tanzworkshop in der Turnhalle zu der Kultfigur Pippi Langstrumpf mit den Lehrerinnen Marion Floren und Bianka Friedberger.



Aus 15 000 kleinen Legosteinechen fertigten die Kinder das große Schullogo. Klassenleiter der 2c, Matthias Strahberger (hinten links), half in den Workshops auch gerne selber mit und die Schüler waren begeistert.



Ansturm auf die Knetseife: Dieser Workshop war sofort ausgebucht und alle waren begeistert vom Kneten und späterem Verwenden der duftenden Seife.

50 Jahre Grundschule Landau – die Feier in Bildern



Elias Fronhofer (20) denkt gerne an seine Schulzeit an der Grundschule zurück.



Die Freunde Johannes (links) und Jakob beim Mehlmahlen im Landwirtschaftszirkel mit einem Mörser.



Mit Ölkreide malten die Kinder Jakob (v.l.), Quirin und Julia ein Herbstblatt. Ähnlich wie Wachsmalstifte funktioniert die Technik. Nach dem Malen wurden die bemalten griffigen Papierunterlagen auf ein weißes Papier aufgebügelt.



Ein Bild für die Geschichtsbücher: 50 Jahre Grundschule mit Bürgermeister Matthias Kohlmayer (v.l.), Schulleiter Andreas Fischer und Schulamtsdirektor Stefan Pielmeier. – Fotos: Andrea Luderer-Ostner



Von Lego WeDo sind die Freunde Lukas Krautner (rechts) und Tim Damböck begeistert – die Papas Robert (re.) und Ralph helfen mit.



Theresa zeigt ihrem Papa Xaver Nürnberger ihren Sitzplatz.



Immer beliebt in der Aula: die Les-, Kuschel- und Schreibecke.



Stefanie Hein war selbst Schülerin der Grundschule und ist heute stolz auf ihre Buben Bastian (links) und Dominik.



Ein Schulmandala mit Brigitte Bergehrer: „Die Kinder lernen das räumliche Denken und das Vorstellen mit rechts und links, oben und unten“.



Ehemaliger Schulleiter Günter Beck erzählte von dem großen Schachspiel, das im unteren Pausenhof sehr beliebt war. Sogar zu Schach-Schulmeisterschaften ist die Grundschule Landau gefahren.



Mit dem Lied „Klasse dass du da bist“, begrüßte der Schulchor die Gäste in der Aula. An vielen Orten im ganzen Schulgebäude gab es Aktionen und Angebote für die Besucher.



Im Trommelworkshop hatten alle riesigen Spaß und trommelten zu der bekannten Melodie von James „Sugar Boy“ aus New Orleans mit IKO IKO.